

Zwei Strecken zum Jahresausklang

Seit 23 Jahren organisiert Achim Richter vom Leichtathletik- und Freizeitsportverein den Silvesterlauf

VON KLAUS KRÜGER

Der Silvesterlauf in Schutterwald wartet auf Läuferinnen und Läufer. Wir fragten den Organisator, Achim Richter, über Werdegang und Hintergründe des Laufs.

■ **Herr Richter, wie fing das mit dem Silvesterlauf für Sie an?**

ACHIM RICHTER: Seit 1994 organisiere ich den Silvesterlauf, ich habe den Lauf von Gerhard Böhle übernommen.

■ **Können Sie sich noch an Ihren ersten erinnern?**

RICHTER: Sehr gut, es hat geregnet, am Start waren etwa 45 Personen. Der Start fand damals noch vor dem Waldstadion statt. Ich war sehr aufgeregt wegen der Begrüßungsrede, aber die hat dann Harold Schley, der Vorsitzende des LFV, übernommen. Heute klappt das besser.

■ **Wie kamen Sie dazu, den Lauf zu organisieren?**

RICHTER: Ich habe damals den Lauftreff geleitet, da hat es sich angeboten, auch den Silvesterlauf zu organisieren.

■ **Was ist dabei alles zu tun?**

RICHTER: Vorab die Getränke und Verpflegung zu besorgen, die Räumlichkeiten vorzubereiten. Dabei habe ich Unterstützung von treuen Helfern.

■ **Was hat sich in den 23 Jahren verändert?**

RICHTER: Der Start wurde dann ins Stadion verlegt, die Teilnehmerzahl nahm zu. Später kamen auch eine Walkinggruppe dazu, die mittlerweile auch traditionell dabei ist. Seit Jahren haben wir viele treue Teilnehmer, die aus Tradition nach Schutterwald kommen.

■ **Wie viele verschiedene Strecken gab es seither?**

RICHTER: Von Anfang bis heute bestehen zwei Strecken. Die Hauptstrecke mit Start im Stadion ist 11,2 Kilometer lang. Dann gibt es noch den Start am Baggersee mit etwa sechs Kilometern, die auch von der Walkinggruppe gelaufen wird.



■ **Laufen Sie die Strecken vorher ab?**

RICHTER: Selbstverständlich, seit zwei Jahren muss ich das leider mit dem Fahrrad machen – die Kondition hält doch nach.

■ **Wie sind sie gekennzeichnet?**

RICHTER: Da geschlossen in der Gruppe gelaufen wird, ist eine große Kennzeichnung nicht nötig, da ich immer vorweg fahre.

■ **Machen Sie das alles alleine?**

RICHTER: Die Strecke alleine, im Stadion habe ich treue Helfer.

■ **Sind die Läufer anspruchsvoller geworden, was die Streckenwahl betrifft?**

Achim Richter gibt wieder den Startschuss zum Silvesterlauf im Waldstadion (kleines Bild). Auf den Laufstrecken geht es gemütlich zu.

Fotos: Wolfgang Gabel

RICHTER: Nein, es wird entspannt zum Jahresabschluss gelaufen, damit man sich auch noch unterhalten kann. Die Strecke der Abschluss

Zufriedenheit lässt sich auch daraus schließen, dass unser Spendenschwein immer gut gefüllt ist.

■ **Wer bekommt den Erlös aus dem Silvesterlauf?**

Der Erlös kommt unserer Vereinsjugend zugute.

● Achim Richter ist mittlerweile 72 Jahre alt, seit zwölf Jahren im Ruhestand, dadurch viel Zeit für die Familie, Enkel und Hobbys. Seit 23 Jahren ist Achim Richter im LFV tätig, seit 1995 als Beisitzer im Vorstand. Seine Hobbys: Laufen, Sport aller Art.

und im Stadion begeistern alle, und die Läufer sind zufrieden und es heißt »Achim, im nächsten Jahr kommen wir wieder. Die

STICHWORT

Der Schutterwälder Lauf

Auch in diesem Jahr findet am 31. Dezember wieder der Silvesterlauf des Leichtathletik- und Freizeitsportvereins (LFV) Schutterwald statt. Jeder kann seine Streckenlänge wählen nach seinem Leistungsstand. Ziel ist es jedoch, gemeinsam mit viel Spaß mitzulaufen. Die erste Läufergruppe startet um 14.30 Uhr am

Waldstadion für die Elf-Kilometer-Strecke. Wer sechs Kilometer laufen will, hat die Möglichkeit, um 14.30 Uhr mit der Nordic-Walking-Gruppe am Baggersee zu starten oder um 15 Uhr mit der Läufergruppe (ebenfalls am Baggersee). Abschließend gibt es am Ziel im Waldstadion einen gemütlichen Abschluss.